

Hintergrund zur Protestaktion Protestaktion gegen industrielle Tierhaltungsanlagen am 26.1.2011

Der politische Druck für die Errichtung von industriellen Mastanlagen in Mecklenburg-Vorpommern hat mit der vorzeitigen Baugenehmigung noch vor der Immissionsschutz-Genehmigung für die industrielle Hähnchenmastanlage für 120.000 Broilermastplätze in Kuppentin bei Plau am See im Landkreis Parchim einen weiteren Höhepunkt erreicht.

Damit wird Bürgerbeteiligung ad absurdum geführt.

Unmittelbar im Nachbardorf Gallin wird eine weitere Broilermastanlage für 300.000 Tiere in einem Raumordnungsverfahren geplant. Dabei ist die Vorbelastung durch die Nachbarschaft nicht einbezogen.

Weitere 13 Anlagen im ganzen Land werden aktuell willkürlich mit oder ohne Raumordnungsverfahren ohne Rücksicht auf bestehende Tourismuseinrichtungen oder Naturräume geplant. Das betrifft zum Beispiel die Planungen für eine der größten Broilermastanlagen mit 400.000 Tierplätzen in Klein Daberkow in der Nachbarschaft von bislang touristisch gefragten Schlössern und Guthäusern wie Schloß Rattey oder die für 300.000 Mastplätze pro Durchgang geplante Broilermastanlage in Klein Lukow bei Neubrandenburg, die im sich gerade entwickelnden touristischen Umfeld des Gartens um Schloß Marihn gebaut werden soll.

Das Land bindet die Verlängerung der Pachtverträge für landwirtschaftliche Flächen an den Bau von immer mehr und immer größeren industriellen Tiermastanlagen. Hierzu haben Landwirte geäußert, dass sie auch andere Investitionen für die Verlängerung der Pachtverträge angeben wollten, die aber vom Landwirtschaftsministerium nicht anerkannt wurden. Siehe dazu Hintergrund Pachtverträge, SVZ Parchim vom 27.10.2010

Die Förderung der Ansiedlung von industriellen Schweinehaltungsanlagen in Mecklenburg-Vorpommern, hat seit etwa 2000 zu diversen Konflikten, Klagen und sogar einer Demonstration in Medow bei Anklam vor Ort geführt. Die größten Schweinemastanlagen (10.000, 15.000 Tierplätze, 10.000 Sauenplätze) sind von niederländischen Investoren (van Sleuwen, van Genugten, Straathof) beantragt und auch gebaut worden. Das Land hat über seine Landgesellschaft Standorte gesucht und über die LMS die Genehmigungsverfahren betreut. Einer der größten Schweinemäster will nun in Alt Tellin im Landkreis Demmin die größte Sauenanlage Deutschlands mit mehr als 10.000 Sauenplätzen und 35.000 Ferkeln bauen. Zusätzlich hat er Anträge auf Erweiterungen seiner schon bestehenden Mastanlagen in Medow bei Anklam und auf weitere Neubauten im Landkeis Demmin gestellt.

Die aktuelle Diskussion um Massentierhaltung, Futtermittel und den notwendigen Ausbau einer ökologischeren Landwirtschaft, zeigt, dass Mecklenburg-Vorpommern agrarpolitisch in der Tierhaltung entweder auf Qualität und tiergerechte Haltungsformen setzt oder mit jedem weiteren Skandal der industriellen Landwirtschaft sein Image als Natur und Gesundheitsland in Gefahr bringt.

Stand Januar 2011

Redaktion: BUND Mecklenburg-Vorpommern, Corinna Cwiela